

Bezirksvertretung Mitte – 31.10.2024 (öffentlich)
- Anfrage der CDU-Fraktion– Drucksache 8170/2020 – 2025 -
Hinweis des Herrn Langeworth in der Sitzung vom 12.09.2024, TOP 4.2

Umweltbetrieb (UWB) 700.51, 15.10.2024, 51-8868

Herr Langeworth weist darauf hin, dass der Leerungsrhythmus zurzeit nicht ausreicht und erhöht werden müsse.

Ergänzend zu den Ausführungen in der Antwort zur Anfrage der CDU-Fraktion (Drucksache 8170/2020-2025) möchte der UWB darauf hinweisen, dass im Sommer 2023 die in die Jahre gekommenen Edelstahlpapierkörbe in der Bahnhof- und Stresemannstraße gegen neue und größere Papierkörbe ausgetauscht wurden. Durch die neuen 7 Solarpapierkörbe des Herstellers "Mr. Fill" (120l Fassungsvermögen, durch die Presstechnik kann bis zu einem 10-fachen des unverpressten Abfalls aufgenommen werden) und zusätzlichen 9 Abfallbehälter der Marke "ESE" (120l Innen-Umleerbehälter) konnte eine maßgebliche Ausweitung des Entsorgungsangebots erreicht werden.

Die hochwertigen Papierkörbe sind für einen sehr hohen Beanspruchungsgrad in Bezug auf die Abfallmenge und die Leerungshäufigkeit ausgelegt. Die Standorte wurden überlegt gewählt, damit die Papierkörbe für die Benutzer und Verkehrsteilnehmer gut sichtbar, leicht zu erreichen aber nicht verkehrsbehindernd sind. Für den Abstimmungsprozess und die Planungsphase im Rahmen der Erneuerung der Straßenpapierkörbe in der Innenstadt wurden von Beginn an das Bauamt für die Stadtgestaltung, das Amt für Verkehr, die Bielefeld Marketing GmbH und das City.Team als Vermittler zwischen verschiedenen Akteuren der Werbegemeinschaft rund um die Bahnhofstraße mit eingebunden.

Darüber hinaus wurden alle Papierkorbstandorte in der Altstadt mit den älteren Auweko Modellen (60l) und provisorischen Kunststoff-Abfallbehältern (50l) gegen insgesamt 35 neue und größere Auweko Papierkörbe (90l) ausgetauscht.

Nach den Rückmeldungen der Mitarbeiter sind die überwiegenden Papierkörbe bei den Leerungen nicht vollständig gefüllt. Bei der Rückmeldung von regelmäßigen Überfüllungen einzelner Behälter wird zunächst die Behälterveränderung (größeres Volumen) bzw. weitere Standplätze in der Nähe geprüft.

Die Notwendigkeit zur Erhöhung des Leerungsrhythmus mit den dafür erforderlichen Aufwendungen und den dann noch häufigeren geringeren Befüllungsgraden wird derzeit nicht gesehen.